

Sonntag, 5. Dezember 2010, 16:00 Uhr, Philharmonie

Alice Sara Ott
Tschechische Philharmonie Prag
Ariel Zuckermann, Leitung

Die Konkurrenz ist groß, der Markt entsprechend hart umkämpft und zuweilen erschreckend schnelllebig. Aber all das scheint Alice Sara Ott nicht einzuschüchtern. Unbeirrt geht die 22-jährige Münchner Pianistin ihren Weg. Und der führt derzeit steil nach oben! Mit ihrer ersten, virtuosens Liszt-CD hat sie 2008 eine fulminante Visitenkarte abgegeben. Den tiefen Eindruck, den sie damit in der Musikwelt hinterlassen hat, bestätigte sie vollauf mit ihrer zweiten, Chopin gewidmeten CD. In München konnte man den Werdegang von Alice Sara Ott seit ihrem Münchner Konzertdebüt im Herkulessaal 2007 Schritt für Schritt mitverfolgen.

Jetzt darf man sich auf ein neues Wiederhören mit der frisch gekürten Echo-Klassik-Preisträgerin freuen: Gemeinsam mit der Tschechischen Philharmonie Prag spielt sie Edvard Griegs berühmtes, hörbar von Schumann inspiriertes Klavierkonzert. Das tschechische Traditionsorchester brilliert zudem mit Tschaikowskys fünfter Symphonie sowie dem wohl bekanntesten und beliebtesten Orchesterstück aus seiner Heimat: Smetanas „Moldau“ aus dem symphonischen Zyklus „Mein Vaterland“.

Smetana: Die Moldau

Grieg: Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 16

Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

Preise: € 69 | 62 | 56 | 49 | 44 | 32